

«d!ngkultclub» Derendingen, Kultur in und für Derendingen

Angefangen hat alles im Jahr 2017, rund um die Outdoor-Ausstellung «Kunst im Dorf» mit 40 Werken von 15 Kunstschaffenden.



Vielen sind sicherlich die Brunneninstallationen von Reto Emch, die Eisenbahnpuffer von Pavel Schmidt oder vor allem das «G'rücht» von Peter Probst in Erinnerung.

Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, dass ich mich beim Anblick der roten Figuren immer wieder fragte, «über wär schnädere die ächt wieder». Jetzt stehen sie in der Nähe des Gemeindehauses wohl am richtigen Platz.

Diese Ausstellung «Kunst im Dorf» war damals auch der Auslöser für die Gründung des Kulturvereins «d!ngkultclub». Übrigens, woher der Name kommt, darüber berichten wir zu einem späteren Zeitpunkt.



Inzwischen ist es etwas leiser rund um den Kulturverein geworden, was insbesondere auch auf den Tod eines der Gründungsmitglieder und die Pandemie zurückzuführen ist.

Für Insider sind aber sicher die teilweise mehrfach durchgeführten Anlässe ein Begriff:

- **«Musik im Chappeli» mit verschiedenen Konzerten**
- **«Der andere Liederabend» mit Franco Müller und der Band «Balmjam» in der Giessi**
- **Konzerte mit der Longvalley Jazzband oder der Folk und Rockband «Loreley»**
- **den «Stubeten» im Höfli**
- **und nicht zuletzt die Anlässe «es guets Nöis» zum Jahresbeginn.**

Gerade die letzte Durchführung «es guets Nöis» konnte wieder zahlreiche Teilnehmende begeistern, die bei klirrender Kälte die mit der von Peter Probst gekochten Gersentsuppe und den von der Gemeinde Derendingen offerierten Getränken das neue Jahr 2024 begrüßten.



Collage von Roland Stuber

2024 steht beim «d!ngkultclub» für Veränderung. Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 24. Januar 2024 wurden die verbliebenen Vorstandsmitglieder Roland Stuber und Gero Graebner würdig verabschiedet und mit dem neu geschaffenen «d!ngkult»-Award geehrt. Beide haben in den letzten Jahren mit grossem Engagement den Kulturverein am Leben erhalten. Roland und Gero, wir danken euch herzlich für euer riesiges Engagement.



Im Hintergrund des Vereins ist auch eine Arbeitsgruppe (Kernteam) tätig, die die verschiedenen Anlässe plant, vorbereitet und durchführt. Es sind dies neben den beiden erwähnten Vorstandsmitgliedern Pesche Herzig, Kurt Hostettler, Priska Laube, Peter Probst und Antoinette Baumgartner.

Auch ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. Wir sind zuversichtlich, dass wir die Arbeitsgruppe zusammenhalten und, wenn möglich, sogar erweitern können.

Weil auch die Tätigkeit in einem Kulturverein mit Arbeit verbunden ist, drohte nach den Rücktritten von Gero und Roland die Auflösung des Vereins. Es freut uns jetzt, hier mitzuteilen, dass an der Mitgliederversammlung vom 24. Januar 2024 ein neues Team in den Vorstand gewählt wurde.

Es sind dies Peter Probst als Vorstandsmitglied und Markus Zürcher als Präsident. Beide teilen sich vorerst die Vorstandsarbeit.

Peter Probst ist Unternehmer und Kunstschafter. Er ist der Schaffer vom «G'rücht» und einer Installation im Zentrumsbau Derendingen Mitte. Er ist seit Beginn sehr aktiv im Kernteam des «d!ngkultclub». Seine Leidenschaft ist Kunststoff.

Markus Zürcher war viele Jahre als Behördenmitglied in der Gemeinde Derendingen tätig, ist interessiert insbesondere auch am lokalen und regionalen Kulturgesehen und spielt E-Bass in einer Coverband. Seine Leidenschaft sind Rocksongs aus der Zeit seiner Jugend..

Weil aber zwei Personen zu wenig sind, einen Verein am Leben zu erhalten, suchen wir dringend weitere am kulturellen Leben in der Gemeinde interessierte Leute für den Vorstand und das Kernteam. Der Fokus richtet sich namentlich auf lokale und regionale Kultur.

Interessierte können sich bitte direkt bei Peter Probst (peter@probst.ag) oder Markus Zürcher (mz@markuszuercher.ch) melden. Wir freuen uns auch über neue Mitglieder und Gönner.

Der «d!ngkultclub» lebt ... bald gibt es Informationen über Anlässe auf unserer Webseite www.dingkultclub.ch, welche demnächst aktualisiert wird.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und gut besuchte Anlässe des «d!ngkultclub».

Markus Zürcher und Peter Probst

